



öffentlich

**Betreff:**

Tempo 30 Zone - Friedrich-Ebert-Straße

**Einreicher:** Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Erstellungsdatum 12.10.2016

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

02.11.2016

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob im Abschnitt Kurfürstenstraße/Nauener Tor bis Alleestraße für die Friedrich-Ebert-Straße eine Tempo 30 Zone eingerichtet werden kann.

gez. Wolfhard Kirsch  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Friedrich-Ebert-Straße wird in diesem Abschnitt von Autofahrern häufig als individuelle Umfahrung von Engpässen in der Jägerallee und Am Neuen Garten benutzt. Zusätzlich fahren viele Autos deutlich zu schnell. Der gerade Verlauf der Straße und keine Lichtzeichenanlagen begünstigen das schnelle Fahren.

Mittlerweile wohnen viele Familien mit Kindern dort. Die Straße wird zunehmend häufiger von Fußgängern überquert, die ins Rathaus oder in die Büros und Geschäfte wollen. Zu den Hauptverkehrszeiten wird die Straße von überdurchschnittlich vielen Radfahrern benutzt. Vor allem für Kinder stellt die Benutzung der Straße ein zunehmendes Risiko dar. Am 3. November 2015 gab es vor dem Landgericht einen tragischen tödlichen Unfall einer Radfahrerin.